

2492. Thoms, Hermann. Handbuch der praktischen und wissenschaftlichen Pharmazie. III. Bd., 1. Hälfte: Nahrungs- und Genußmittel. Berlin/Wien 1925.
1394. Villavecchia, G. Vittorio. Dizionario di Merceologia e di Chimica applicata. Vol. III.: Naftalina-Sena. 4. Aufl. Milano 1925.

Ganz besonders weist der Vorsitzende hin auf die beiden neu erschienenen Veröffentlichungen der Gesellschaft:

Band VIII des Beilstein-Handbuchs und

Generalregister VI (1922—24) des Chem. Zentralblatts, Teil I (Autorenregister).

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. H. Ohle: Über die Oxydation von Aceton-zuckern. — Vorgetragen vom Verfasser.
2. A. Stock, G. Ritter: Gasdichte-Bestimmungen mit der Schwebewage. — Vorgetragen von Hrn. A. Stock.

Der Vorsitzende:
M. Bodenstein.

Der Schriftführer:
H. Leuchs.

Besondere Sitzung vom 21. Oktober 1925.

Vorsitzende: Hr. R. Willstätter, Präsident, später Hr. M. Bodenstein, Vizepräsident.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 7 Uhr und begrüßt die ausländischen Gäste, Prof. Dr. H. von Euler-Chelpin (Stockholm) und Prof. A. Uspensky (Moskau) sowie eine außergewöhnlich große Zahl von deutschen auswärtigen Mitgliedern, die der angekündigte Vortrag und eine für diesen Tag anberaumte Zusammenkunft des Verbandes der Laboratoriumsvorstände nach Berlin geführt hat. Darauf richtet der Vorsitzende an den Vortragenden Hrn. Direktor Dr. h. c. A. Mittasch (Ludwigshafen) folgende Ansprache:

„Die Deutsche Chemische Gesellschaft erwartet Ihren Vortrag „Bemerkungen zur Katalyse“ mit großer Teilnahme und Freude. Er kommt unserem lebhaften Wunsche entgegen, auch von unseren Kollegen aus der Industrie über ihre Arbeitsergebnisse und Erfahrungen unterrichtet zu werden, was wegen der gebotenen Rücksicht auf die technische Verwertung selten möglich ist und immer besondere Schwierigkeiten bietet. Indem wir in Hrn. Dr. Mittasch einen Chemiker unserer Industrie begrüßen, der beim Schaffen moderner chemischer Methoden in der vordersten Reihe steht, begrüßen wir mit ihm zugleich seine Firma, die Badische Anilin- und Soda-Fabrik, die sich auf dem Gebiete der Katalyse dreifachen Ruhm erungen hat. Sie hat den katalytischen Prozeß der Schwefelsäure-Gewinnung in großem Maßstabe zum Erfolge geführt, sie hat die H a b e r s c h e Reaktion der Ammoniak-Synthese unter hohem Druck zur wirtschaftbeherrschenden Großindustrie gestaltet, und sie hat in letzter Zeit durch die katalytische Hydrierung des Kohlenoxyds die erste Methode der Synthese erfunden, die tief hinein in das Gebiet der Fettreihe führen wird. Da der Herr Vor-

tragende der älteste Schüler meines Kollegen im Vorstand, des Hrn. Bodenstein, ist, glaube ich beiden Herren eine Freude zu machen, wenn ich Hrn. Bodenstein bitte, nun den Vorsitz zu übernehmen.“

Hr. M. Bodenstein erteilt hierauf Hrn. A. Mittasch (Ludwigshafen) das Wort zu seinem zusammenfassenden Vortrage:

„Bemerkungen zur Katalyse“.

Der Vortrag wird von der Versammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit folgenden Worten:

„Hochverehrter und lieber Herr Kollege Mittasch!

Der lebhafte Beifall hat Ihnen gezeigt, wie sehr wir Ihnen dankbar sind für den schönen Vortrag, mit dem Sie uns erfreut haben. Sie haben ihn „Bemerkungen zur Katalyse“ genannt, und Sie haben betont, daß Sie nicht versuchen wollten, eine vollständige Theorie und eine vollständige Übersicht über die Erscheinungen der Katalyse zu geben. Eine solche vollständige Übersicht ist ein sehr schwieriges Unternehmen und birgt die große Gefahr, daß sie sehr langweilig werden kann. Das haben Sie vermieden, und Sie haben uns dafür außerordentlich interessante Blicke tun lassen in die Arbeitsmethoden, mit denen es dem großen Werke, dem Sie dienen, gelungen ist, nach den älteren Erfolgen der Kontakt-Schwefelsäure, nach den jüngeren der Übersetzung der H a b e r s c h e n Ammoniak-Synthese in den Großbetrieb nun den neuesten Erfolg zu erringen, die Überführung der Vergasungsprodukte der Kohle und damit der Kohle selbst in Methylalkohol, höhere Alkohole und Kohlenwasserstoffe. An all diesen Arbeiten hat das von Ihnen geleitete Laboratorium und haben damit Sie selbst den allerwesentlichsten Anteil genommen, und so dürfen wir mit dem herzlichsten Dank für das, was Sie uns mitgeteilt haben, die ebenso herzlichen Wünsche verbinden, daß Ihre Arbeit weiter von so ausgezeichneten Erfolgen gekrönt sein möge zum Wohle unserer chemischen Industrie, zur Hilfe an dem so nötigen Wiederaufbau unserer gesamten Wirtschaft und nicht zuletzt schließlich zu weiterer Anregung und Vertiefung unserer wissenschaftlichen Erkenntnis, für welche Ihre praktischen Erfolge reiche Anregungen geben, wie Sie uns ja auch in Ihrem Vortrag auf einige solche schon hingewiesen haben.“

Die Vorsitzenden:

R. Willstätter, M. Bodenstein.

Der Schriftführer:

H. Leuchs.